Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1836

26.11.1836 (No. 95)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404426

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 95. den 26. November 1836.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen der Gläubiger, betreffend den von dem Landmann H. F. Klävemann außer dem Heiligengeistthore an Joh. Chr. Spieske in Oldenburg geschehenen Verkauf von zwei Weiden, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 31. Octbr. d. J. angesetzt gewesenen Termin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 7. Nov. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

2) In Convocationssachen wegen des weyl. J. G. Deckert Wittwe, Susanne, geb. Spark, in Oldenburg an E. C. L. Grahlmann, Bäckermeister daselbst verkauften in der Nähe des Prinzessin Weges belegenen Gartens, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. dieses Monats zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Protestationen, Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 12. Nov. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

3) In Convocationssachen der Gläubiger wegen des von dem Schmiedemeister Hinrich Diedrich Oetken hieselbst an den Sattlermeister Carl Rudolph Ferdinand Busch hieselbst verkauften Hauses nebst Hofplatz und allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. vorigen Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 12. Nov. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

Ovelgönner Landgericht.

4) F. W. Gäting, Hausmann zu Esenshammeroberdeich, in der Eigenschaft als Vormund über weyl. Gerd Grube zu Rodenkircher-Oberdeich minderjährigen Tochter, hat einen zu der, der letztern zustehenden zum Oberdeich belegenen Hofstelle gehörigen Hamm Landes, circa 2 Jück groß, an den Kirchspielsvogt Cordes zu Beckum mit obervormundschaftlicher Genehmigung verkauft.

Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde daran haben, werden aufgefordert, solche am 21. Janr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 25. Janr. 1837.

Ovelgönne, den 10. Novbr. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

5) Hayo Hayessen zu Hartwarden, als Vormund des minderjährigen Sohnes des weyl. Reinhard Segebade zu Ovelgönne, und als Gevollmächtigter der großjährigen Kinder desselben: 1) des Cabinets-Copiisten Eilert Reinh. Segebade in Oldenburg, 2) des Goldarbeiters J. F. D. Nolte zu Wildeshausen Ehefrau, Helene Christine geb. Segebade, und 3) des Joh. Friedr. Segebade zu Schwei, hat das den Segebadeschen Kindern gehörige, zu Rodenkirchen belegene Haus, Scheune, mit darin befindlichem Kofen, sammt Gartengründen und allen Pertinentien laut Contracts vom 8. Sept. 1836. der Ehefrau des Jürgen Diedr. Sieben, Anna Catharine Charlotte geb. Kranz, in

Landesbibliothek Oldenburg

Beistandschaft ihres Ehemanns, für die Summe von 1050 Gold verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen des Verkäufers aufgefordert, solche am 21. Janr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 25. Janr. 1837.

Ovelgönne, den 9. Nov. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen der von des weyland Hausmanns Engelke Janssen Wilken, zu Schreiersort, Erben getheilten Grundstücke, werden alle, welche sich in dem auf den 24. October d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet, ihrer Ansprüche nnd Forderungen sowohl an obige Grundstücke als auch an den Nachlaß des weyl. Engelke Janssen Wilken überhaupt, hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 13. Nov. 1836.

Wierichs.

Rolfs.

7) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an die Nachlassenschaften des weyl. Ihste Habben von Tungeln, zu Klein Waddewarden und dessen weyl. Ehefrau, Trienke Maria, geb. Ahmels, so wie an die Nachlassenschaft des weyl. Peter Friedrich Bernhard von Tungeln resp. an die im Proclam vom 23. Juli d. J. benannten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, werden alle diejenigen, welche diese ihre Forderungen und Ansprüche in dem auf den 17. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 21. Octbr. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

8) In Convocationssachen der Realgläubiger des von dem Schullehrer Carstens, zu Wüppels, als Bevollmächtigten des nach Amerika gezogenen Hinrich Carstens, auch Hinrich Carsten Carstens genannt, Wirth zu Heppens, an den Hausmann Gerd Eden Harken, zu Heppens, verkauften, zu Heppens belegenen Krughauses mit Scheune, Garten und Zubehörungen, welches ersterer von weyl. Mehno Egts Mehnen, Hausmanns und Wirths zu Heppens Wwe., Sophie Margarethe, geb. Tönnies, an sich gekauft — werden alle diejenigen, welche ihre Rechte oder Forderungen daran in dem auf den 7. November angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 11. Nov. 1836.

Wierichs.

Rolfs.

9) In Convocationssachen wegen der von des E. Hammerschmidt Wittwe in der Stadt Jever zu verkaufenden Immobilien, werden alle, welche sich in dem auf den 17. Octbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Rechte und Forderungen an obige Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 22. Oct. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

10) In Convocationssachen der Creditoren des Halbmeisters Caspar Nicolaus Düring zum Grünenkampsfelde, wegen Verkaufs einer Häuselei zu Altjührden an den Dienstknecht Eilert Tapken zu Conneforde, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 17. November 1836.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

11) Ein Beutel mit Courantgeld, welcher der Anzeige nach am 8. d. M. auf dem Fußwege außer dem Heiligengeistthore (der Todtenallee) gefunden und an den Magistrat abgeliefert worden ist, kann von dem sich bis zum 31. Dec. d. J. legitimirenden Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden, widrigenfalls das Geld an die hiesige Armencasse abgegeben werden wird.

Oldenburg, den 24. Novbr. 1836.

Wöbcken.

Amt Landwührden.

12) Das am 14. d. M. amtlich errichtete reciproke Testament des Schmidts Niclaus Bohle zu Wiemsdorf, und dessen Ehefrau Anna Christine, geb. Grafe, soll, nach dem erfolgten Ableben der Letztern, soweit es deren

Landesbibliothek Oldenburg

Disposition betrifft, am 2. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Deedesdorf, den 21. Nov. 1836.

Kückens.

Amt Delmenhorst.

13) Die verordnete Loosung der im Jahre 1816. gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts, wird

am 13. Dec. d. J., Morgens 10 Uhr,

im Rathhause zu Delmenhorst vorgenommen werden. Sämmtliche hierbei betheiligte Wehrpflichtige, oder diejenigen, welche zu deren Vertretung verpflichtet, haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachtheile dabei persönlich einzufinden.

Auszüge aus der Liste sind bei den betreffenden Kirchspielsvögten zur Einsicht für die Wehrpflichtigen und deren Angehörigen niedergelegt. Die Betheiligten, welche hier zur Loosung zu ziehen sind, in diese Liste aber noch nicht eingezeichnet seyn mögten, werden dabei aufgefordert, wegen Eintragung in die Liste vor dem Loosungstermine selbst die nöthige Anzeige zu machen, da, den bestehenden Gesetzen gemäß, jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen, und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in den Dienst gestellt werden wird.

Wehrpflichtige, welche aus den früheren Jahresclassen noch vorhanden, und in die Listen ihres Jahrganges noch nicht eingetragen sind, haben sich beim Amte, oder dem beikommenden Kirchspielsvogt, zur Eintragung in die Listen, spätestens bis zur nächstjährigen Untersuchung und Aushebung, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, selbst anzumelden.

Etwaige Reclamationen können am 13. Dec. d. J., nach Statt gehabter Loosung, zu Protocoll gegeben, oder bis zum 28. Dec. d. J. schriftlich beym Amte eingereicht werden. Später anzubringende Reclamationen sollen, wenn nicht etwa die Gründe für dieselben erst nachher entstanden — was sofort bewiesen werden muß — nach gesetzlichen Bestimmungen überall nicht weiter zugelassen werden.

Zugleich werden die Reservisten aus den früheren Loosungsjahren aufgefordert, die erforderlichen schriftlichen, der Loosungsliste anzulegende Bescheinigungen über die Fortdauer der Gründe zur Reservestellung, spätestens bis zum 28. Dec. d. J. beim Amte einzureichen.

Delmenhorst, den 21. Nov. 1836.

Meisner.

Amt Berne.

14) Das am 5. August d. J. von dem Schiffszimmermann Dierk Oltmanns zu Ganspe vor dem Amte errichtete Testament soll, nachdem der Testator am 7. d. M. gestorben ist, am 28. d. M., Morgens 9 Uhr, hier in der Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 16. Nov. 1836.

Amann.

Amt Löningen.

15) In Gemäßheit des §. 7. des Recrutirungs-Gesetzes vom 4. Febr. 1831. und eines Rescripts Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 10. Oct. d. J., sollen die im Jahre 1816. gebornen Wehrpflichtigen zur Loosung gezogen werden.

Amtsseitig wird deshalb Folgendes bekannt gemacht:

Die Liste der Wehrpflichtigen liegt vom 27. Nov. bis 4. Dec. d. J. zu Jedermanns Einsicht bei den resp. Kirchspielsvögten offen und werden alle Wehrpflichtige und deren Angehörige aufgefordert, die Listen einzusehen und die etwa nicht geschehene Eintragung unverzüglich in Antrag zu bringen, indem die nicht eingetragenen Wehrpflichtigen im anderweitigen Entdeckungsfall zuerst zum Militair-Dienst werden gezogen werden.

Die Loosung geschieht am 14. Dec. d. J. im Hause des Gastwirths Bartels zu Löningen, an welchem Tage jeder Wehrpflichtige in Person oder bei erheblichen Abhaltungen durch einen Bevollmächtigten sich Morgens 9 Uhr daselbst einzufinden hat.

Etwaige Reclamationen sind bei Strafe des Ausschlusses am 24. Dec d. J. hieselbst einzureichen.

Löningen, den 17. Nov. 1836.

Hümme.

16) Am 3. Decbr. d. J., Morgens 9 Uhr, soll die um Neujahr 1837. aus der Pacht fallende musikalische Aufwartung in den Kirchspielen Löningen, Essen, Lindern und Lastrup, unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer vor hiesigem Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Löningen, den 17. Novbr. 1836.

Hümme.

Amt Friesoythe.

17) Die am 19. October d. J. vorgenommene Verpachtung der der höchsten Landesherrschaft in der der Kirche zu Barßel gehörigen, bei Barßel belegenen Windmühle zustehenden zweiten Matte ist von Großherzoglicher Cammer nicht genehmigt. Es soll daher diese mit dem 18. Mai 1837. aus der Pacht fallenden zweiten Matte anderweit salva approbatione camerae am 6. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube auf 3 oder 6 Jahre zur Ver-

Landesbibliothek Oldenburg

pachtung aufgesetzt werden.

Friesoythe, den 31. Octbr. 1836.

Tappenbeck.

Kuhlmann.

Direction der Strafanstalten zu Vechta.

18) Der Correctionair Gerhard Christoph Albert Ammermann aus Hankhausen ist am 10. d. M., Abends 9 Uhr, in dem hiesigen Zwangsarbeitshause an der Brustwassersucht gestorben, welches zur Nachricht für seine Angehörigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Vechta, den 11. Nov. 1836.

Schmedes. Bucholtz.

Schröder.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

19) Der im bevorstehenden Frühjahre vorzunehmende Abbruch der Bockhorner Pastorei und der sodann zu vollziehende Neubau derselben, imgleichen die Lieferung sämmtlicher zu diesem Neubau erforderlichen Materialien, wird am Montage, den 28. dieses Monats November, Morgens 10 Uhr, in de Boers Wirthshause zu Bockhorn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick sind in der hiesigen Schreibstube zur Einsicht ausgelegt.

Bockhorn, 1836. Novbr. 14.

Der Kirchen-Vorstand daselbst.

20) Seeverns. (Zu belegen.) 85 ℳ Langwarder Kirchencapital, gegen gehörige Sicherheit, sofort. J. W. Rohde, Kirchjurat.

21) Oldenburg. Aus dem Nicolai Kirchenfundus sind um Neujahr 1837. gegen gehörige Sicherheit 400 ℳ zu 4 Procent Zinsen zu verleihen.

E. Harbers.

## Armensachen.

22) Eiding. 25 ℳ Gold Burhaver Armencapitalien, hat sofort zu belegen der Jurat.

E G. Schwarting.

## Zweyte Publication.

### Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen des dem abwesenden Sohne des weyl. Provisors und Kaufmanns C. H. Lüdemann zu Oldenburg, Heinr. Ernst Lüdemann, aus dem Nachlasse seiner im J. 1799. verstorbenen Großmutter, der Wittwe des weyl. Canzleiraths und Amtsvoigts Zachariessen zu Oldenburg zugefallenen Erbtheils. Ang. 5. Decbr. Präcl.-Decr. 9. Decbr. 1836.

2) Wegen der von dem Doctor J. H. C. Groninger in Elsfleth an den Heuermann Hermann Möhring und dessen Frau geb. Petershagen zu Hammelwarden verkauften, zu Elsfleth am Deichstücken belegenen vormals Lohsen Köterei ꝛc. Ang. 5. Decbr. Präcl.-Decr. 9. Dec. 1836.

3) Wegen der von dem Grundheuermann Joh. Harm Dierks und dem Wagenmacher Gerd Harm Dierks, zu Edewecht, dem Gastwirth G. Setje das. verkauften in № 86. sub 3) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 5. Dec. Präcl.-Decr. 9. Decbr. 1836.

### Neuenburger Landgericht.

4) Der Hausmann Friedr. Wemje in Westerstede hat als einziger Erbe seines kürzlich verstorbenen Bruders Gerd Diedr. Wemje, gebürtig aus Westerstede, welcher sich später beim Kaufmann Gröning zum Jaderaltendeich aufhielt, die vom Letzteren im Concurse des weyl. Gastwirths Frerich Meyer in Westerstede minderjährigen Kinder 1. u. 2. Ehe käuflich erstandenen Immobilien dem Feldhüter H. R. Nordhausen daselbst verkauft und übertragen. Ang. 5. Dec. Präcl.-Decr. 7. Dec. 1836.

5) Verkauf der den in № 87. sub 4) dieser Anz. benannten Beneficial-Erben des weyl. Kaufmanns Joh. Diedr. Schönfeld in Westerstede gehörigen, zum sog. Hassel bei Wiefelstede belegenen Anbauerstelle am 17. Dec. 1836., Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause des J. F. Kuck zu Wiefelstede. Ang. 5. Decbr. Präcl.-Decr. 7. Dec. 1836.

### Ovelgönner Landgericht.

6) Verkauf des dem Kirchspielso. F. Fixsen, Diedr. Griestede, Friedr. Lange Wwe. zu Deedesdorf, letztere als Vormünderin ihrer Kinder, und dem Nicol. Lünschen zu Eidewarden gehörigen, am Deiche belegenen und ihnen früher von dem weyl. Chirurgus Meineke zu Deedesdorf, nachher zu Burhave, zum Eigenthum übertragenen Hauses, am 9. Dec. 1836. in D. Griestede Wirthshause zu Deedesdorf. Ang. 2. Decbr. Präcl.-Decr. 5. Decbr. 1836.

7) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des Diedr. Praß zu Roddens, Sophie Hermanne geb. Gerdes. Ang. 2. Dec. Präcl.-Decr. 6. Dec 1836.

8) Wegen der von dem Hausmann Ide Ulbers zu Prangenhof, Kirchsp. Esenshamm, verkauften, in № 84. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten und ihm von seiner Mutter weyl. Wilh. Ulbers Wwe. geb. Hayessen zugefallenen Ländereien, und zwar 11 1/4

Jück für 2075 ℔ Gold dem Hausmann Hinr. Syassen zu Boitwarden und 2½ Jück dem Boitwarder Schulvorstande. Ang. 2. Dec. Präcl.-Decr. 7. Dec. 1836.

9) Verkauf der zu dem Nachlasse des weyl. Hinr. Gerh. Rosenbohm zu Schmalenfleth gehörigen Köterei am 13. Dec. 1836. in des Wirths Dierks Hause das. Ang. 6. Dec. Präcl.-Decr. 10. Dec. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

10) Convocation wegen Eigenthums- oder sonstiger Ansprüche an einer Parthie Graustein, welche der verstorbene Köter und Schiffer Joh. Hinr. Glüsing zu Warfleth, im Jahre 1802. oder 1803. von einem Kaufmann Rahlfs oder Rahlwes in Bremen, mit seinem des Glüsing Schiffe nach Hamburg zu bringen angenommen haben soll, jedoch mit der Ladung derselben wegen der damals eingetretenen Englischen Blockade der Weser hat zurückkehren müssen, und seitdem mit Genehmigung des gedachten Rahlfs oder Rahlwes auf die Gründe des weyl. Diedr. Balleer zu Ritzenbüttel im Stedingerlande gelagert worden. Ang. 8. Dec. Präcl.-Decr. 15. Dec. 1836.

11) In dem Concurse des Harm Hinr. Dodt zur Lohmühle bei Wildeshausen. 1) Ang 6. Dec. 1836. 2) Liquid. 23. Janr. 3) Priorit.-Urth. 8. März. 4) Verkauf des Concursguts 19. Apr. 1837.

12) Convocation wegen einer auf weyl. Hausmann Gerd Voigt jetzt dessen Sohn und Grunderben Joh. Hinr. Voigt zu Bardewisch zum Besten des weyl. Joh. Aug. Plate zu Hammelskamp am 18. Jul. 1801. ingrossirten, bereits abgetragenen Capital-Forderung von 500 ℔ Gold, welche Forderung an weyl. Hausmann Christian Hinr. Plate zu Hammelskamp, einen Bruder des gedachten verstorbenen Joh. Aug. Plate, durch Erbrecht gelangt, indessen die am 12. Juni 1799. ausgestellte Privat-Urkunde nebst Renovat.-Document bei einem mit Anfang des Jahrs 1814. Statt gefundenen Brande verloren gegangen seyn soll. Ang. 6. Dec. Präcl.-Decr. 13 Dec. 1836.

Jeversches Landgericht.

13) Wegen des von der Ehefrau des Berend Hajungs Töllner geb. Drantmann zu Wiechtens für 2910 ℔ Gold an die Ehefrauen des Ulfert Iben und Hajo Habben Iben geb. Drantmann verkauften, bei Wiechtens belegenen Landguts ꝛc. Letztere hat ihren halben Antheil an dem gedachten Landgute für 1455 ℔ Gold wiederum an die Ehefrau des Ulfert Iben verkauft. Ang. 5. Dec. Präcl.-Decr. 8. Dec. 1836.

14) Verkauf des zum Nachlasse des weyl. Häuslings Hayo Mieniets zu Stumpens gehörigen Häuslingshauses ꝛc. am 12. Dec. 1836, Mitt. 12 Uhr, im Locale dieses Gericht. Ang. 7. Dec. Präcl.-Decr. 10. Dec. 1836.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

15) Wegen der von dem Rechnungssteller G. Theilen in Varel für 2220 ℔ Gold an die in № 87. sub 11) dieser Anz. benannten Personen verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien. Ang. 5. Dec. Präcl.-Dec. 8. Dec. 1836.

---

# Privatbekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Westerstede, den 22. November 1836. Die Ehefrau des ehemaligen Amts Einnehmers Kruse jetzt zu Westerstede läßt am 14. Dec. d. J., ihre bei Westerstede belegene adelich freye Landstelle im Gasthause der Frau Wittwe Lange zu Westerstede öffentlich meistbietend verkaufen. Dies Gut besteht aus folgenden Parcelen:

1) an Gebäuden:

a) in einem im Jahre 1828. neu massiv erbauten Wohnhause worin 4 Stuben, 2 Schlafkammern, 1 Küche, 1 Keller und eine Waschkammer, vorhanden sind;

b) in einer an dieses Wohnhaus gränzenden Scheune;

c) in einer neu massiv erbauten Branntweinbrennerei;

d) in mehreren Nebengebäuden, als Schafstall, Schweinekofen und Backspeicher;

2) an Ländereien:

a) in einem Garten von pl. m. 6 Scheffel Saat, welcher mit guten Anlagen versehen und mit vielen Obstbäumen bestanden ist;

b) in 160 Scheffel Saat gut cultivirtem Baulande, 70 Jück Heideland, 10 Tagewerk Wiesenland, 10 Jück Buschgrund, welche mit gut anwachsenden Eichen und 25 Jück, welche mit guten Fuhren bestanden sind.

Die Stelle liegt 10 Minuten Weges von Westerstede an der Haupt-Poststraße von Oldenburg nach Ostfriesland und ist daher jedem Oeconom, besonders einem der Lust hat, eine Branntweinbrennerei anzulegen, zu empfehlen. Auch muß ich bemerken, daß von dieser bedeutenden Stelle an Abgaben im ganzen nur jährlich 12 ℔ Gold zu erlegen sind.

Käufer werden eingeladen durch H. Nordhausen.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Heuerswege. Johann Conrad Poppe, läßt den 9. Dec. 1836, des Morgens 10 Uhr, in seiner Wohnung 200 Eichstämme und 10 Büchenstämme öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Varrel. Der Gutsbesitzer Kothen läßt am 12. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, 70 Eichstämme, 150 Buchen, 500 Ellern, 50 Eschen, 100 Birken und 150 Pappeln öffentlich meistbietend verkaufen.

## Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Von der vergriffen gewesenen № 47. der Oldenb. Blätter und der dazu gehörigen Stammtafel Ihrer Kön. Majestäten von Griechenland ist eine neue Auflage gemacht und das Exemplar auf Schreibpapier in der Expedition dieser Anzeigen für 6 gr. Gold wieder zu haben.

2) Varel. Einige 100 Bündel Flachs billig bei F. C. Peters, Zinngießer.

3) Rastede. Aus der vorletzten besten Sommerbleiche wurde mein Lager von Leinen, Drell und Damast so reichhaltig wieder completirt, daß alle Sorten und Nummern ergänzt und besetzt sind, als mit Drellen in den neuesten und schönsten Mustern, in allen Breiten, Gedeck- und Ellenweise; Damast-Gedecken im neuesten Geschmack von allen Größen; grauen und weißen Damastenen Theeservietten 3/4 und 1 1/4 groß, sehr schön, zu 2 1/2 bis 10 ßP das Stück; Handtuchs-Drellen bei Ellen und Dutzendweise, à Dutzend abgepaßte mit Borden, zu 6 1/2 bis 10 ßP; imgleichen mit leinenen Taschentüchern mit Rändern, von egalem Gewebe zum Preise von 3 bis zu 18 ßP das Dutzend; ferner mit Leinen, in allen Gattungen und Preisen, von 6 gr. bis zu 1 ßP 60 gr. die Elle. Zu geneigter Abnahme wird solches empfohlen von C. D. Hagendorff.

4) A. Kriegsmann & Compagnie,
geprüfte Optici aus Baiern,
wohnhaft in Magdeburg,
empfehlen sich bei ihrer Durchreise mit einem vollständigen Lager selbstverfertigter optischer Waaren, besonders Conservationsbrillen für alte und junge Personen, mit doppelt und periskopisch geschliffenen Augengläsern mit vergoldeter, silberner und schildkrötener Einfassung, vergoldeten, silbernen und schildkrötenen Lorgnetten, achromatischen Teleskopen mit auch ohne Stativ, wie auch Spiegel-Teleskopen, astronomischen und terrestrischen Fernröhren von verschiedenen Größen, sowie auch Stock-Perspectiven, einfachen und zusammengesetzten Mikroskopen, allen Arten Theater-Perspectiven, großen Hohl- und Brennspiegeln von 2 Fuß im Durchmesser, allen Sorten Loupen, so wie auch Gläser für kurzsichtige Personen, die nur Tag und Nacht unterscheiden können, Camera lucida, Camera obscura, Laterna magica, Prospect-Maschinen, Conis und Prismata, achromatischen Schießgläsern aller Arten, Reißzeugen, so wie auch Thermometern ꝛc. Auch nehmen wir Reparaturen von optischen Instrumenten an.

Alle an Augenschwäche jeder Art Leidende, die das wohlthätige Sehlicht zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen.

Noch glauben wir bemerken zu müssen, daß wir mit unsern Waaren weder selbst hausiren, noch Jemand damit hausiren lassen, sondern sind nur auf Verlangen erbötig, in die resp. Wohnungen zu kommen.

Unser Logis ist im Hotel de Russie.
Der Aufenthalt dauert 8 Tage.

Empfohlen durch
Dr. C. F. v. Graefe, Königl. Preuß. Geheimrath u. General-Stabsarzt, auch Director der medicinischen Academie zu Berlin; Hofrath und Professor Himly zu Göttingen; Dr. Sprengel, Professor der Medicin und Botanik, Ritter ꝛc. in Halle; Dr. Gruithuisen, Professor der Astronomie in München; Professor Dr. v. Ammon, Augenarzt in Dresden; Lampadius, K. S. Bergcommissionsrath und Professor in Freiberg.

4) Oldenburg. Bester neuer Steck- und Langfisch, Weser Neunaugen, Braunsch. Roth- und Leberwürste, Frankf. Bratwürste (von Letzteren, so wie von Zweller Bückingen trifft jede Woche neue Sendung ein), Rheinische Castanien, Wallnüsse, Ital. Haselnüsse, große leicht mürbekochende Leipz. Linsen, Frankf. Eiergrütze, 7 Sorten Sago, worunter eine besonders schöne Ostind. Sorte nur à ℔ 8 gr, Puder- und Kartoffelmehl, feinstes zu Backwerk, und überhaupt Vorrath aller bekannten Artikel, billigst bei
Fr. Hr. Wagner.

## Zu verheuern.

1) Wildeshausen. Mein Wohnhaus, Westerstraße № 298., enthaltend 3 gemalte und tapezirte Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, nebst einem großen Obst-Garten mit einer Bleiche darin, gegen Ostern 1837. H. G. Robbers.

2) Nordermoor. Am 2. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird der Hausmann Carsten Luerssen, von seinen Ländereien, mehrere Kämpe Fettweiden

und Mähland, von verschiedener Größe, in Adolph Giesen Wirthshause unter der Hand verheuern lassen.

## Literatur und Kunst.

1) Quedlinburg. Bei G. Basse ist neu erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg zu haben:

Thomas Nuti's

Lüftungs-Bienenzucht.

Oder practische Anweisung zu einer verbesserten und menschlichern Behandlung der Honigbienen, wodurch das Leben der Bienen erhalten und die größte Menge des besten Honigs mit leichter Mühe gewonnen wird. Nach dem Englischen bearbeitet von D. A. G. Abicht. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis 36 gr.

2) Glogau. Bei C. Flemming ist erschienen, und in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg zu haben:

Heerestage,

oder Aufforderung zu einer die Militairinstitution des deutschen Bundes ergänzenden Jahres-Vereinigung der wissenschaftlich gebildeten Soldaten deutscher Nation. 8. geh. 12 Gr.

Kirche und Adel,

oder Beantwortung der Frage, welche Vortheile bringt es der Kirche, dem Volke und dem Adel, wenn sich Edelleute dem geistlichen Stande widmen? 8. geh. 12 Gr.

Vorschlag

zur Einrichtung einer Eisenbahn zwischen Breslau und Freiburg, zur Verbindung dieser Hauptstadt und der Oder mit dem Gebirge. 8. geh. 18 Gr.

Biographien

Blüchers, Gneisenau's, Scharnhorst's, York's und Bülow's, vom Freiherrn von Zedlitz-Neukirch. gr. 8. geh. 36 Gr.

Müller,

die Burgen und Bergschlösser Preußens, eine Geschichte und Beschreibung derselben in Heften von 3 Bogen mit einer schönen Burgansicht. 8. geh. 36 Gr.

Heinsius, (Th.),

Verhältniß der Mortalität zur Intelligenz und der Pädagogik unserer Zeit. 8. geh. 24 Gr.

Damitz, v., (Königl. Preuß. Hauptmann), die Schlacht bei Hohenfriedberg; mit einem Schlachtplan. 8. geh. 36 Gr.

Ansichten

über Volksbewaffnung und Volkskrieg 8. geh. 30 Gr.

Handbuch

des practischen Pionirdienstes herausgegeben von einem Vereine preuß. Ingenieur-Offiziere. 70 Bogen Text, und 37 Kupfertafeln. 5 Rthlr.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Der Unterzeichnete wünscht je eher je lieber einen Lehrling in Dienst zu nehmen.

Kattau, Schneidermeister.

## Gelder zu verleihen.

1) Ruhwarden. Unter meiner Nachweisung 200 Rthlr Ende Nov. und 300 Rthlr Ende Dec. d. J. gegen gehörige Sicherheit. Schwarting.

2) Oldenburg. Ich habe sofort 400 Rthlr Gold Pupillengelder zu belegen. C. Inhülsen.

3) Deichhorst. Der Curator des abwesenden Johann Hinrich Busch von Elmeloh, Hans Hinrich Schmidt in Deichhorst, hat gegen vollständige hypothekarische Sicherheit 165 Rthlr zu verleihen.

4) Rodenkircher Oberdeich. Als hebungsführender Vormund über weyl. Fr. Martens zum Abbehausergroden Kinder habe ich 1100 Rthlr, und als Vormund über weyl. H. Junkhoff zum Oberdeich Tochter 500 Rthlr gegen genügende Sicherheit sofort zu belegen. M. D. Martens.

## Vermißte Sachen.

1) Bardenfleth. Vor etwa 3 Wochen ist mir vom Lande nahe beim Feldhause ein Kuhkalb von schwarzbunter Farbe, welchem vom rechten Ohre ein Stück abgeschnitten ist, entkommen. Ich ersuche denjenigen, welchem vielleicht dieses Kalb zugelaufen ist, mich davon zu benachrichtigen, gegen Empfangnahme einer billigmäßigen Vergütung.

Renke von Häfen.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Heckeln. Ein kleiner schwarzer Hund ist

Landesbibliothek Oldenburg

mir zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder abholen kann.

D. Vollers.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Daß ich wiederum von hier nach Delmenhorst gezogen bin, und dort mein Geschäft nach wie vor fortsetze, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kunde. Müller,

Schornsteinfegermeister.

2) Ruhwarden. Diejenigen, welche noch an weyl. Gerh. Bruncken zu Feldhausen Hengstgeld schulden, haben solches binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der Einklage, an den Unterzeichneten, der mit Erhebung desselben beauftragt ist, zu entrichten.

Schwarting.

3) Westerstede. Auf die von dem Hrn. Auctionator Luks zu Moorburg in den Oldenburgischen Anzeigen № 91. bekannt gemachte Annonce, finde ich mich veranlaßt, zu erwiedern, daß ich nicht von der Erhebung der Holzverkaufsgelder von dem Hausmann Joh. Claus zu Hüllstede, gewisser Ursachen wegen, dispensirt bin, sondern daß ich die Erhebung dieser Holzverkaufsgelder dem gedachten Claus selbst freiwillig überlassen habe. Den Grund und die Veranlassung der gedachten Annonce wird denjenigen einleuchtend seyn, welche wissen, daß der Herr Auctionator Luks und ich uns beide mit Abhaltung öffentlicher Verkäufe und Verheuerungen abgeben, und werden ich nicht unterlassen den gedachten Hrn. Auctionator Luks, wegen der fraglichen Annonce, gerichtlich zu belangen. Nordhausen.

4) Oldenburg. Es ist auf dem Hofconcerte am 19. d. eine Boa gegen eine andere verwechselt. Die Vermißte ist durch ihre Länge und Dicke leicht kenntlich; auch ist der Vorname der Eigenthümerin auf ein daran genähtes Bändchen gestickt. Es wird sehr gebeten dieselbe in der Expedition dieser Blätter gegen die andere wieder umzutauschen.

5) Oldenburg. Aus meiner Niederlage von Damenhandarbeiten sind bis jetzt wieder folgende Nummern verkauft: 552x. 540x. 536x. 496x. 537x. 421x. 349x. 331x. 449x. 450x. 293x. 290x. 454x. 455x. 369x. 399x. 472x. 298x. 400x. 506x.

E. Otto.

## Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, den 22. Nov. 1836. Heute wurde meine Frau, Sophie, geb. v. Negelein von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Verwandten und Freunden zeige ich solches hierdurch ergebenst an. Cammersecretair Schloifer.

## Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Nach langen Leiden vollendete am 20. d. M. unser einziger Sohn Heinrich Christoph Röhlicke im angetretenen 20sten Jahre sein irdisches Daseyn. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die trauernden Eltern.

Landesbibliothek Oldenburg